

**Zeitschrift:** Helvetischer Hudibras : eine Wochenschrift  
**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann  
**Band:** - (1797)  
**Heft:** 10  
  
**Rubrik:** Räthsel

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 25.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Klugheitslehren.

Mache von deiner Zeit einen guten Gebrauch. Thue alles zu rechter Zeit, das nöthigste zuerst. Was heute geschehen kann, versparre nicht bis morgen: was du thun kannst, überlasse keinem andern. Hüte dich vor allzugroßer Geschäftigkeit; denn wer zu viel thun will, thut am Ende nichts recht gut. Wirke an deinem Theil etwas Guts. Wenn dieses alle Menschen thäten, so würde es besser in der Welt stehen. Besonders hüte dich vor zeitverderberdem Lesen solcher Schriften, durch welche die Cultur deines Geistes wenig gewinnt, z. B. schaler Romane u. d. g. Lotto und Hazardspiele müssen dich nie reizen, dein Geld und deine Zufriedenheit wegzuworfen.

Im Verichtshaus sind zu haben:

Das neue Volksbuch, oder Unterricht für den Landmann	Bj.
Salzmans Gottesverehrungen 2 Thl.	8
Solothurnerisches Wochenblatt vom Jahr 1788 bis 1794. geb. 7 Thl.	20
Unterhaltungsbuch zur Beförderung der Menschenkenntniß.	12
P. Terentii commædiæ cum notis.	5

Hr. Ott, ein geschickter Miniaturmaler, der eben erst hier angelangt, empfiehlt sich dem Publikum, und wünschet, daß man ihn bald in Thätigkeit setzen möchte.

Auflösung des letzten Anagramma. Musikant.

Anagramma.

Mein Erstes machte die Größe des Cicero, die Liebenswürdigkeit des Mädchens, und nicht selten die Plage des Mannes. Mein Zwentes ist sehr verachtet, aber spielt in der Welt die größten Rollen. Setze ein S vor mein Erstes, so bin ich ein König, setze das S vor das Zwentes, mit Verdoppelung des zwenten Buchstabens, so kannst du auf mir ruhen, das ganze bin Ich oder Du.